

Transhumanismus - Maschinenmenschen

Eduard Meßmer, Bühlertal (Dezember 2020)

Inhalt

Maschine – und kein „Mensch“ mehr?	1
Demokratie und Natur – technisch überholt?.....	14
Die Mega-Maschine – Waffe mit „Mind Control“	15
Zusammenarbeit mit bekennendem Massenmörder	16
Schlusswort:	17

Vgl. Claudia von Werlhof, Zwangsgeimpft – und kein „Mensch“ mehr?, 13. Mai 2020, <http://www.pbme-online.org/2020/05/15/zwangsgeimpft-und-kein-mensch-mehr/>

Mit dem Begriff "Transhumanismus" geht es um die Transformation von uns selbst als Menschen.

„Wir sind Menschen und keine Maschinen!“ rief am 1. Mai ein -Redner bei einer Demo in Wien in die Menge. Die Wurzel einer globalen Transformation des Menschen wird in einer sogenannten "Mega-Maschine" verortet. Der Begriff der Megamaschine wurde von *Lewis Mumford* in seinem Werk "Der Mythos der Maschine" geprägt und unter anderem von *Erich Fromm* und *Rudolf Bahro* aufgegriffen. Es geht um den Menschen, der in einem globalen Kapitalismus als einer Art neuer Weltordnung einer autoritären Monotechnik unterworfen ist, die sich durch zentralistische Gewalt, Macht und Bürokratie ausweist und den Menschen funktionalisiert. Fabian Scheidler sieht mit seinem gleichnamigen Buch bereits das Ende dieser MEGA-Maschine und blickt mit einer Aufforderung zum Handeln auf die Geschichte einer scheiternden Zivilisation".

Mit diesem lässt sich mahrend an alle Maßnahmen anknüpfen mit hilflosen Versuchen und verheerenden Auswirkungen, das Corona-Virus SARS-CoV-2 bekämpfen zu wollen. **Man verlangt von uns Menschen, uns zu verhalten, als ob wir keine Menschen, sondern Maschinen wären.** Wir sollen möglichst nichts füreinander fühlen, nichts Eigenes denken oder gar sagen, nicht spontan Handeln, schon gar nicht miteinander singen, turnen und tanzen oder gar gemeinsam aufstehen, uns nicht nahekomen, uns vor allem nicht berühren und uns möglichst aus dem Weg gehen.

Die Alten sollen wir allein lassen, den Kindern einimpfen, dass sie eine Lebensgefahr für Oma und Opa sind, damit auch sie schon lernen, wie das ist als Maschine, also jedenfalls ohne Mitgefühl.

Das einzige Gefühl, was wir als solche Maschinen-Menschen behalten dürfen, ja haben sollen, ist die Angst, und zwar die vor dem Virus, vor Armut, Verlust der Existenzgrundlage, vor einem alten und neuen Faschismus.

Denn das Virus könne uns schaden, sei also ein Schädling, ebenso wie möglicherweise alle anderen als potenzielle Träger dieses Schädlings.

So entsteht die Angst, den Anweisungen zum Schutz vor dem Schädling nicht gründlich genug nachzukommen – via Hygiene, Reinigung, Sauberkeit und Desinfizierung – also der Abwendung vom Leib und seinem „Schmutz“. Eine neue Gefahr wurde kreiert, die nie eine war. Eine Gefahr, bei den anderen ebenso wie bei uns selbst. Wir sind uns dann sogar selbst Gefahr, indem wir immer noch lebendig sind und unser Körper immer noch Leib anstatt Maschine ist. So bekommen wir Angst vor uns selbst.

Wir sollen uns von uns selbst „säubern“ wollen.

Wir sollen uns vor uns selbst und unserer Leiblichkeit geradezu ekelnd, erst recht vor den anderen. Was folgt daraus?

Dass wir uns wünschen sollen, wirklich mehr Maschine als Mensch zu sein, mehr tot als lebendig, lieber im Hochsicherheitstrakt als in der Freiheit da draußen mit ihren unsichtbaren und doch omnipräsenten Gefahren. Kurz, wir sollen uns wünschen, sogar mehr Maschine als Mensch zu werden! Die These ist, dass die pausenlose Propagierung der Corona-Gefahr die Dynamik einer echten Verschwörungstheorie von oben hat. Sie soll uns so erschrecken, dass wir einer Praxis zustimmen, die wir sonst niemals akzeptiert hätten.¹

Es wird uns konkret Angst vor einer angeblichen Gefahr mitten aus der Natur gemacht, die nun unter dem Einsatz massiver Gegenmittel aus dem Weg geräumt werden soll, um uns davor zu „retten“.

Die entsprechende Praxis, so weiter meine These, soll uns zu einer Art von Menschen machen, die gegen diese angebliche Naturgefahr besser gewappnet sind.

¹ <https://gedankenwelt.de/das-overton.fenster/>; hier konkret: Werlhof, Claudia von, 2020: [Wir sind Virus!](http://www.pbme-online.org) auf www.pbme-online.org sowie in Neue Rheinische Zeitung, 29.4.

Wir würden dadurch zu „besseren“, mehr in Richtung Maschine veränderten Menschen werden „dürfen“ und nicht mehr nur Menschen von Natur aus zu sein brauchen. In diesem Falle gilt, der medizinische Fortschritt macht´s möglich!

Das Drehbuch dafür ist bestimmt schon vor einiger Zeit geschrieben worden, denn es wird hier besonders gezielt vorgegangen.² Vorläufig wissen wir darüber allerdings noch längst nicht alles. Aber aus Jux und Tollerei hat man – von ganz oben aus – den Corona-Wahn nicht in die Welt gesetzt, um mal eben das Leben rund um den Globus anzuhalten, nur, um hinterher zur „Normalität“ zurückzukehren, wie sie uns bekannt war.

Die uns erwartende sogenannte „**neue Normalität**“ muss also aus dem geschlossen werden, was wir heute bereits feststellen. Neben der Rück- oder Vorkehr zu derselben Wirtschaft wie vor Corona ist auch die zu einem kräftigeren und gesünderen Leib nach Corona jedenfalls nicht vorgesehen.

Wir bleiben hier beim letzteren, dem leiblichen Teil des Problems, weil er bisher vollkommen ungeklärt geblieben ist. Denn es wird noch vor Vorliegen eines ausreichend getesteten Impfstoffes über ein umgehend umzusetzendes Zwangsimpfprogramm für alle Menschen auf Erden gesprochen, und die tatsächlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen sollen jetzt auch gleich dafür geschaffen werden.

Was uns dabei nun entgegenkommt ist keine Gesundheitsmaßnahme, sondern eine neue Definition dessen, was wir als lebendige Menschen in Zukunft sein bzw. nicht mehr sein sollen, sowie die Umsetzung dieses Konzepts in die Praxis.

Die Transformation von uns selbst als Menschen. Dieses Problem ist als solches noch gar nicht in der Diskussion. Es dreht sich auch jetzt noch alles um das Geld. Geld regiert die Welt.

² <https://norberthaering.de/die-regenten-der-welt/lock-step-rockefeller-stiftung/>

Wer Geld hat, regiert. Konkret geht es wieder Mal um Profite
Unter anderem, auch um die Profite der Pharmaindustrie.

Und es geht um die Methoden mit welchen skandalösen Methoden Profite vergrößert werden (sollen).

Es geht auch um die **Versuche einer möglichst totalen Kontrolle** der Menschen, um den faktischen oder kompletten Entzug unserer Rechte, um das zu ermöglichen. Was bisher eben niemand im Blick hat, ist ein „technischer Fortschritt“, der sich hinter unserem Rücken vollzieht und nun zu greifen beginnt. Der technische Fortschritt, um den es jetzt gerade geht, wird dazu verwendet, nicht nur die äußere Natur zu „beherrschen“, in eine „2.“, angeblich „bessere“ Natur umgewandelt wird. Diese zweite, vermeintlich bessere Natur ist die Maschine. Der „Mensch“ aus der Perspektive des technischen Fortschritts ist nichts anderes als ein Auslaufmodell, Teil einer Wegwerfgesellschaft? Die Krone der Schöpfung wirft sich selber weg, transformiert sich mit der besten Absicht, um vermeintlich „verbessert“ zu werden.

Der Mensch soll sich immer mehr Maschinen anpassen, jetzt sind wir technologisch soweit, dass er selbst eine „Maschine“ wird! Der erste Schritt hierzu ist „Einimpfen“ zu verstehen in seiner ganzen Breite.

Das Instrument ist die Angst der Menschen vor allem Möglichen: der Natur, vor dem oder jenem vor den anderen Menschen, sowie vor sich selbst, das andere sind neuartige Impfverfahren.

Wir sollen mit Hilfe der perpetuierenden Botschaften der Leitmedien etwas eingepflicht bekommen, und zwar auch dann, wenn wir es nicht wollen. Alle sollen erlöst werden. Es soll keine potentiellen Schädlinge mehr geben. So soll es jetzt zur **globalen Massen-Impfung** kommen, angekündigt und angepriesen als Massenbefreiung. Und das kann nur zweierlei heißen: Das wird ein gigantisches Milliarden-Geschäft, aber nur für ganz bestimmte Leute.

Und dann soll es die größte Chance in der Menschheitsgeschichte sein, wenn sich die Menschheit als solche zu verwandeln zu beginnt, in so etwas wie Mensch-Maschine-Chimären, „Cyborgs“ oder „Transhumane“. Es geht daher um viel mehr als den bloßen „Dreck“, den man uns einimpfen könnte. Die Debatte über Maschinen-Menschen und Mensch-Maschinen gibt es seit 40 Jahren.³ Der Grund dafür ist der technische Fortschritt. Der hat zur Erfindung der Maschine als zentraler Technik der Moderne geführt, und die Maschine ist dabei, sich nach und nach aller Bereiche des Lebens zu bemächtigen. Sie funktioniert sozusagen imperialistisch und macht vor nichts Halt, also auch nicht vor dem oder den Menschen. Es ist ihr Prinzip, alle vorfindbare Natur ebenfalls in Maschine zu verwandeln. Diese Logik ist bisher weitgehend unerkannt. Im Allgemeinen ist dabei zunächst eine Anpassung des Verhaltens von Menschen an Maschinen zustande gekommen – vom Soldaten bis zum Fabrikarbeiter und heute von uns allen an den Computer, die „Maschine der Maschinen“. Dazu gehört, dass wir den Befehlen dieser Maschine gehorchen, andernfalls sie nicht funktioniert, genauso wie jede andere Maschine.⁴ Denn die Maschine ist so ein totalitäres Konstrukt.⁵

Sie setzt immer den Gewaltakt einer Zerstörung von Natur voraus, die keineswegs „tote Materie“ ist, wie die Naturwissenschaft zu ihrem eigenen Schutz behauptet, seitdem sie solche Methoden entwickelt hat.⁶

Gegen den „Einbau“ von Prothesen ist nichts einzuwenden, es sei denn sie enthalten Giftstoffe. Aber schon der Einbau von Ersatzorganen in den menschlichen Körper gekommen oder gar ein technischer Umbau wirft ethische Fragen auf. Bisher ist eine Veränderung dieses Körpers von innen her, um ihn damit maschinenähnlich oder -kompatibel zu machen, und gar nach und nach in eine lebendige Maschine oder maschinelles Leben zu

³ Bammé, Arno et al., 1983: Maschinenmenschen-Menschmaschinen, Reinbek, Rowohlt-Verlag.

⁴ Schirmacher, Frank, 2013: EGO. Das Spiel des Lebens, München, Karl Blessing-Verlag.

⁵ Mumford, Luis, 1977: Mythos der Maschine, Frankfurt, Fischer; Ullrich, Otto 1990: Technik und Herrschaft, Frankfurt, Fischer-Verlag.

⁶ Merchant, Carolyn, 1987: Der Tod der Natur, München, Beck-Verlag.

transformieren, bisher noch unterblieben. Genau das steht nun aber schon seit geraumer Zeit auf der Agenda der neuen Technologien.⁷ *„Die Menschen können neu geschaffen oder erlöst, ihr Verhalten konditioniert und ihr Bewusstsein verändert werden“*, erklärte z.B. der berühmte US-amerikanische Soziologie *Daniel Bell*.⁸ Bell meinte, dass durchaus mit besten Absichten positiv wie seine Kollegen in den Naturwissenschaften. Aber ist es Naivität oder woher kommt dieser Optimismus, der nach wie vor den technischen Fortschritt umgibt und die meisten von uns bisher davon abgehalten hat, ihn systematisch zu hinterfragen? Das heißt noch lange nicht, dass Fortschritt prinzipiell abgelehnt werden muss. Was hat die „Pandemie“ mit einem solchen „Fortschritt“ zu tun? Denn nun sind wir konfrontiert damit, dass eine „Pandemie“ mit einem solchen „Fortschritt“ zu tun haben könnte. Diese vermeintliche Pandemie läuft darauf hinaus, die ganze Menschheit zu impfen.

Immerhin bieten bereits die Corona-Testungen mit einem Wattebäbchen tief in der Nase und das Impfen die einmalige Möglichkeit, in den Körper von so vielen Menschen wie noch nie direkt hineinzukommen und bei der Gelegenheit etwas zu hinterlassen, was diesen Körper im Inneren verwandelt und ihn auch noch von außen „erreichbar“ macht, also „anschließt“ an ein größeres technisches System, die Mega-Maschine. Bill Gates, der Planer der weltweiten Corona-Impfung, will nach eigener Aussage in den ARD-Tagesthemen tatsächlich möglichst alle 7 Milliarden Menschen auf der Erde impfen lassen, einschließlich der Schwangeren, Neugeborenen sowie der bereits von Corona Genesenen. Der Deutsche Bundestag hat am 15. Mai 2020 genau das jetzt im Eilverfahren eine faktische Impfpflicht beschlossen.

⁷ Schirmacher, Frank (Hg.) 2001: Die Darwin AG. Wie Nanotechnologie, Biotechnologie und Computer den neuen Menschen träumen, Köln, Kiepenheuer & Witsch; Moravec, Hans, 1988: Mind Children. The Future of Robot and Human Intelligence, Cambridge/London, Harvard University Press; Kurzweil, Ray, 2016: Die Intelligenz der Evolution. Wenn Mensch und Computer verschmelzen, Köln, Kiepenheuer & Witsch; Preston, Christopher, 2019: Sind wir noch zu retten? Wie wir mit neuen Technologien die Natur verändern können, Berlin, Springer; Rifkin, Jeremy, 2007: Das Biotechnische Zeitalter, Frankfurt a.M./New York, Campus; Sorgner, Stefan, 2016: Transhumanismus, Freiburg, Herder-Verlag.

⁸ Bell, Daniel 2007: Cover, auf Sitter-Liver Beat (Hg.): Utopie Heute, I, Fribourg/Stuttgart, Academic Press/Kohlhammer.

Darüber hinaus geht es auch gleich um die Überwachung der Bürger durch Künstliche Intelligenz, KI-Systeme, sowie eine Internetzensur, also die Abschaffung der freien Meinungsäußerung im Internet.⁹ Umgekehrt, also bei einer Impfverweigerung, droht der Entzug derselben Freiheiten, also nichts Geringeres als wesentliche Grundrechte.

Worum geht es also wirklich? Dazu müssen wir den derzeitigen technischen Fortschritt allgemein betrachten. Technologisch geht es heute überall erklärtermaßen um die sogenannte 4. industrielle Revolution. Das bedeutet die Einführung und den massiven Ausbau aller neuen Technologien, also der Gentechnik samt synthetischer Biologie, der Künstlichen Intelligenz (KI) der Nanotechnik, Geoengineering, Anwendung von Elektromagnetischen Technologien in höheren Bereichen der Erdatmosphäre ebenso wie in unserem Körper.¹⁰ Wir haben dazu genug Beispiele: Speicherung von Medizinischen Informationen mittels Quantenpunkt-Tattoos unter der Haut. Forscher haben Kupferbasierte Quantenpunkte entwickelt die Strahlung im nahen Infrarotbereich reflektieren. Die Informationen können mit einem speziell modifizierten Smartphone ausgelesen werden. Diese Informationsträger könnten mit einem Impfstoff mittels Zuckerbasierten Mikronadeln, die sich selbst auflösen, injiziert werden. Aktuell wird daran geforscht die codierbare Informationsmenge zu erhöhen.¹¹

Auf der Agenda steht also, dass wir z.B. diverse Chips implantiert bekommen. Bei Tieren ist das schon längst Methode. Wir sollen Sensoren und andere Speicher oder Minimaschinen bis hin zu Nanobots, also Robotern in Nanogröße, geimpft bekommen. Dann können sich diese Geräte selbst vermehren wie Viren. Das soll noch in diesem Jahr möglich sein.¹² Also werden

⁹ Fikentscher, Anneliese und Neumann, Andreas, 2020: Per Androhung des Grundrechtentzugs zur Zwangsimpfung? In: Neue Rheinische Zeitung, 8.5.

¹⁰ Bertell, Rosalie, 2018: Kriegswaffe Planet Erde, Gelnhausen, J. K. Fischer; Freeland, Elana, 2018: Under an Ionized Sky. From Chemtrails to Space Fence Lockdown, Port Townsend, Feral House; Werlhof, Claudia von (Hg.), 2020: Global Warning! Geoengineering is Wrecking Our Planet, Dublin, Talma (forthcoming).

¹¹ Näheres in der MIT Pressemitteilung. <http://news.mit.edu/2019/storing-vaccine-history-skin-1218>

¹² Joy, Bill, 2001: Warum die Zukunft uns nicht braucht, in: Schirrmacher, Frank, 2013: EGO. Das Spiel des Lebens, München, Karl Blessing, S. 31-71.

wir alle „angeschlossen“, registriert und von außen durch Elektromagnetische Wellen erreichbar, dies bald sogar aus dem All über Satelliten. Ein Modell für die Lokalisierung und Identifizierung des Einzelnen ist im Moment das ID2020-Implantat.¹³ Der Gipfel aber ist, dass darüber hinaus auch neue Impfstoffe entwickelt werden, die mithilfe der Gentechnik eine genetische Veränderung in uns ermöglichen und zwar direkt über DNA und indirekt über mRNA. Dies soll mit besonderen 3-armigen Spritzen bewerkstelligt werden, die dafür sorgen, dass der Zellwiderstand gegen fremde DNA gebrochen wird, indem durch „electroporation“, also gewissermaßen innere Elektroschocks die Zellen gezwungen werden, sich für die fremde DNA bzw. „Boten“-mRNA zu öffnen.¹⁴ Damit würden wir mit Gewalt in genmodifizierte Organismen, GMOs, transformiert, und wir dürfen raten, was wir dann sein sollen – Chimären? willenlose Apparate? Ist im Ernst anzunehmen, dass Menschen im Vollbesitz ihrer Kräfte, das wollen?

Damit hängt zusammen das Zauberwort der Digitalisierung“. Die Digitalisierung ist ein neues Projekt, dem bisher – erstaunlicherweise – nur Zustimmung von allen Seiten kommt. Wie alles, hat auch die Digitalisierung zwei Seiten, wenn nicht noch mehr. Die Digitalisierung ist Ausdruck der neuen Technologien, insbesondere in der Gestalt des „Internet of Things“ (IoT) bzw. Internet der Dinge (IdD). Hierbei handelt es sich um eine digitale Mega-Maschine der Künstlichen Intelligenz, KI, in und durch die alle beteiligten „Dinge“ nun „kybernetisch“ miteinander vernetzt werden sollen. Die überall propagierte „Digitalisierung“ sorgt dafür, dass genau das möglich wird. Dabei hinterlässt jedes „Ding“ im IdD seine „Informationen“. Informationen sind die „Energie“, mit der das IdD läuft, sozusagen sein „Öl“ (*O-Ton Angela Merkel*). Auf jedem Quadratkilometer sollen in Ballungszentren

¹³ Koenig, Peter: The Coronavirus COVID-19 Pandemic: The Real Danger is Agenda ID2020, auf Global Research 12.3.2020; s.a. <https://www.nogeoingegneria.com/effetti/politicaeconomia/i-tentacoli-del-potere-dei-rockefeller-le-rivelazioni-di-aaron-russo/>

¹⁴ The Children’s Health Defense 2020: <https://www.thelibertybeacon.com/covid-19-spearpoint-for-rolling-out-a-new-era-of-high-risk-genetically-engineered-vaccines/>. Dr. Kaufman, Andrew, 2020: They Want to Genetically Modify Us with the COVID-19 Vaccine, newsletter@forbiddenknowledge.tv.net, 11.5. Zusammenfassung Interview von Spiro Skouras mit Andrew Kaufman vom 10. Mai; <https://www.youtube.com/watch?v=q5FD0Xamel>

ca.1 Million funkende 5G Endgeräte zu vernetzt werden. In dieser Mega-Maschine aus Technik und Mensch werden alle Informationen gleich behandelt, die der sachlichen ebenso wie der menschlichen. Nur der Zugang wird ziemlich ungleich (Network-Slicing). Es wird also zwischen ihnen nicht mehr unterschieden, sodass die Menschen mit ihren Informationen nichts anderes sind als die Dinge mit ihren Informationen. Es gibt eine Software, also Programme, welche diese Behandlung der Dinge bzw. Informationen steuert und sie weiterleitet oder auch löscht. Es ist so, wie wir es am PC machen. Daran sind wir nun schon seit Jahrzehnten gewöhnt. nNeu ist aber, dass das jetzt auch mit uns selbst im IdD so gemacht wird. Das bedeutet einerseits, dass wir ebenfalls mit Sensoren ausgestattet werden müssen, die alles weitergeben, was wir tun. Nur so können wir uns an der Mega-Maschine beteiligen oder an ihr beteiligt werden und diese „Partizipation“ soll als neue Norm für alle Bürger vorausgesetzt werden. Das Handy oder Smartphone ist hierfür nur ein Vorläufer. Es geht jetzt aber um mehr, um die „Veränderung der menschlichen Art. Denn jetzt sollen wir uns auch innerlich und nicht nur äußerlich an die Maschine anschließen lassen. Wir sollen zu einem Teil der Mega-Maschine des IdD/IoT, ja, selbst zu Quasi-Maschinen werden. Denn wir sollen demnächst genauso wie Maschinen sein, und das heißt, wir sollen uns nicht nur darum bemühen, sondern technisch dazu gezwungen werden können, wie Maschinen zu sein. An den derzeitigen Erfolgen der mit diesen Technologien arbeitenden Konzerne, des Militärisch-Industriellen Komplexes, kann man gleichzeitig erkennen, worum es bei der Neustrukturierung der Weltwirtschaft anlässlich ihres mit dem Lockdown gerade herbeigeführten „kontrollierten Kollapses“ geht.¹⁵

Das an die neuen Technologien anschließende und nun propagierte Wirtschafts- und Gesellschaftmodell wird unter anderem als „**Green New Deal**“ bezeichnet.¹⁶ Beim "*Green New Deal*"

¹⁵ Wolff, Ernst, 2020: <https://www.youtube.com/watch?v=aYZ2qVs9U7o> ; ders. 2014: Weltmacht IWF – Chronik eines Raubzugs, Marburg, Tectum Wissenschaftsverlag.

¹⁶ Rifkin, Jeremy, 2019: Der Globale Green New Deal, Frankfurt a. M., Campus
 (15) Werlhof, Claudia von, 2019: [Schöne „grüne“ Digi-Welt? Oder: Die neue „grüne Revolution“?](#) in: Neue Rheinische Zeitung, 724, Köln. 6.11.; Morningstar gegen den „Deal for Nature“, à la [Greta Thunberg](#) und den Green New Deal: <https://nodeal-fomature.org>

ginge es angeblich um die Einführung einer „grün-alternativen“, postkapitalistischen, post-industriellen, de-globalisierten und naturfreundlichen Gesellschaft. Allerdings gelten dabei als „grün“ vor allem die neuen Technologien.

Bessere und effektiv handelnde Menschen sind *„berechenbar, quantifizierbar, in ihrer Komplexität reduziert, operationalisierbar, dem Sachzwang gehorchend, von außen steuerbar, identisch re-produzierend, austauschbar, kontrollier- und durchschaubar und im geschlossenen Regelsystem funktionierend sowie kritikfest“*, also gewissermaßen garantiert 100%ig im vorgesehenen Sinne agierend.¹⁷

Um ebenso verlässlich wie Maschinen zu funktionieren, müssen Menschen also körperlich verändert werden, und zwar im Inneren. Die äußere Anpassung, also der bedingungslose Gehorsam, reicht allein wegen des „Restrisikos Mensch“ den Bedürfnissen des Systems offensichtlich nicht mehr aus.

Es geht hier geht es um Eingriffe, die das menschliche Erbe der gesamten Evolution bewusst und gezielt durcheinander bringen sollen. Das Urvertrauen, das wir in den menschlichen Körper bisher haben konnten, wird damit im Prinzip gegenstandslos gemacht. Denn niemand weiß, wie der Körper dann reagiert, und welche Folgen der Eingriff haben würde, noch, wie damit umzugehen wäre. „Erbbotschaften, welche die Natur seit Jahrtausenden voreinander bewahrt hat, sollen vermischt werden. Die Zauberlehrlinge stehen schon Schlange, um endlich mit der Verbesserung der genetischen Anordnungen des Menschen beginnen zu können.

Der große Chemiker, Genetiker und Gentechnik-Kritiker Erwin Chargaff: "Was mich erschreckt, ist die Irreversibilität des Vorgangs".¹⁸ Und der frühere Kritiker der Gentechnik, *Jeremy*

¹⁷ Genth, Renate, 2002: Über Maschinisierung und Mimesis, Frankfurt a.M., Peter Lang, S. 110ff

¹⁸ Chargaff, Erwin, 1988: Unbegreifliches Geheimnis. Wissenschaft als Kampf für und gegen die Natur, Stuttgart, Klett-Cotta.

Rifkin, welcher uns auch den "*Green New Deal*" empfiehlt, plädiert für die Einführung der neuen Technologien. Er spricht sich für „eine umfangreiche Veränderung der menschlichen Art“ aus und dafür, dass „Computertechnik und Genetik fusionieren, zu einer neuen machtvollen technologischen Realität“.¹⁹

Eine Neue Weltordnung

Die entscheidende Frage ist, wer diese Technologien kontrolliert. Und hier kommen wir wieder zu den üblichen Verdächtigen, die sich bspw. im "*World Economic Forum*" (WEF) die Hände schütteln. Es geht nämlich um nichts Geringeres als die „Neuerschaffung der Welt“ und mit ihr des Menschen sowie um „eine zweite Schöpfungsgeschichte von der Laborbank und die Etablierung einer von der Bioindustrie künstlich hergestellten Natur, die das ursprüngliche Evolutionskonzept der Natur ablösen soll“²⁰ Es geht um eine „Neue Weltordnung“ die „neuen Menschen“ braucht.

„Gleichschritt“ ist eines von vier „Szenarien für die Zukunft von Technologie und internationaler Entwicklung“, die die "*Rockefeller Foundation*" und das "*Global Business Network*" (GBN) 2010 nach einem Jahr Arbeit eines großen Teams präsentiert haben. Die "*Rockefeller Foundation*" tritt in zahlreichen Verschwörungstheorien als wichtiger Teil der tiefer liegenden, langfristigen Machtstrukturen in den USA auf. Nicht zuletzt die Memoiren von *David Rockefeller* verleihen solchen Theorien ein Element der Glaubwürdigkeit.²¹ Dann kam im Jahre 2016 vom "*World Economic Forum*" (WEF) ein weiteres Szenario mit acht Vorhersagen für das Jahr 2030. Auf Twitter prophezeit damals *Klaus Schwab*: "Sie werden nichts besitzen, und Sie werden glücklich sein" (" You'll own nothing, and you'll be happy. This is how our world could change by 2030").²²

¹⁹ Rifkin, Jeremy, 2007, a.a.O., S. 34.

²⁰ ebd, S. 41, 33

²¹ Häring, Norbert, Gleichschritt – Das unheimlich weitsichtige Pandemie-Szenario der Rockefeller Stiftung <https://norberthaering.de/die-regenten-der-welt/lock-step-rockefeller-stiftung/>

²² WEF: November 18, 2016, <https://twitter.com/wef/status/799632174043561984>

Aber was bedeutet diese „Neue Weltordnung“, mit ihren ungeheuerlichen und schädigenden, nicht reversiblen und noch dazu vererbbaaren Eingriffen in das natürliche Recht jedes Menschen auf körperliche Unversehrtheit, in das genetisches Erbe der Menschheit? Was bedeutet das für die Zukunft der Menschheit, wenn sich eine solche Neue Weltordnung global durchzusetzen? Solche Eingriffe betreffen direkt die sogenannte "*Conditio Humana*", einschließlich der Reproduktion als menschliche Gattung. Ein solcher Eingriff kann nicht anders als das denkbar größtmögliche Verbrechen an der Menschheit bezeichnet werden. Der Begriff des Faschismus ist viel zu harmlos, um zu beschreiben, worum es hier geht. Und nun haben sie die Technologien zur Verfügung, die uns in die Knie zwingen können. Also versuchen sie es – aber nur, wenn wir sie lassen! Aber selbst wer diesem Massaker am irdischen Menschsein entkommt, kann sich der Existenz der Mega-Maschine des IdD/IoT irgendwann nicht entziehen. China ist das erste Land, das hier zumindest organisatorisch vorgeprescht ist, sich vermutlich jedoch noch auf diese neuen Formen der menschlichen Maschinisierung stützt, das seinen Ausgangspunkt bei dem dort praktizierten "Social Scoring" hat. Die Masse der Menschen an diese neuen Technologien mit den Bequemlichkeiten an diese neuen Technologien herangeführt und letztlich verführt und angepasst.

Dies wiederum stellt die Frage der Menschenrechte auf eine ganz neue Art und Weise. Sind diese nun in allernächster Zeit technisch gänzlich überholt? Denn im IdD/IoT gibt es keine Unterscheidung wird zwischen Dingen/Informationen und Menschen. Bedeutet das etwa, dass wir in der Mega-Maschine des IdD/IoT ohnehin nicht mehr grundsätzlich als Menschen definiert sind und behandelt werden? Es könnte also sein, dass unsere Rechte als Menschen unter diesen Bedingungen gewissermaßen wegfallen, indem sie technisch „überholt“ sind. Mit dem Corona-Lockdown sind bereits aufgrund der vermeintlichen Pandemie weltweit Menschen- und Grundrechte zu großen Teilen beschränkt worden oder weggefallen. Die Menschenrechte selbst, etwa das Recht und die Menschenwürde, auf körperliche Unversehrtheit Unversehrtheit der Wohnung, vielleicht sogar irgendwann das Recht auf Leben... Wenn es kein Leben jenseits

der Maschine geben soll, ist das nun als bleibende Logik der Maschinisierung zu erwarten? Denn die Maschine könnte in einem auf diese Weise transformierten Zeitalter nun selbst als „Leben“ gelten und zwar sogar als das „bessere“ Leben. Menschen sind dann mit ihren Eigenschaften werden im besten Falle noch Staffage. In dieser Welt ist der Mensch „obsolet“, ja, sich selbst ein Teil des globalen Artensterbens.²³

Das alles ist im Rahmen der Entwicklung der neuen Technologien schon formuliert und durchargumentiert worden. Bei Künstlicher Intelligenz (KI), Gentechnik, synthetischer Biologie, die Menschen überhaupt künstlich herstellen will, geht es nicht um Menschenrechte, sondern es geht am Ende um neue „Erfindungen“, auf die z.B. jemand ein Patent auf Menschen beansprucht, die gentechnisch verändert worden sind.

Demokratie und Natur – technisch überholt?

Das erklärt dann auch, warum es aus dieser Perspektive keine Demokratie mehr braucht, noch überhaupt geben kann, denn die Maschine funktioniert nicht nur streng hierarchisch, sondern auch ausschließlich nach „**Sachzwängen**“, die in ihrem Regelsystem vorgegeben sind und per definitionem von keinem moralischen Gesetz durchbrochen werden können. Außerdem gibt es in der Mega-Maschine auch keine Geschlechter, keine Eltern und keine Genealogie, nebst Verwandtschaft mehr. Naturgegebenes ist in der sogenannten Mega-Maschine nicht mehr vorgesehen.²⁴ Die Mega-Maschine kann auch als Verwandlungskünstler aufgefasst werden, sie ist in der Lage alles zu verkehren, Lebendiges in Totes, die Gesellschaft in ein Gefängnis, der Mensch in etwas Mechanisches...

²³ Dupuy, Jean-Pierre, 2005: The Philosophical Foundations of Nanoethics, Vortrag bei der Nano-Ethics Conference, University of South Carolina, Columbia, SC, 2.-5.3., Ecole Polytechnique, Paris und Stanford University, S. 19f.

²⁴ Werlhof, Claudia von, 2011: Die Verkehrung, Wien, Promedia; dies. 2010a: Fortschritts-Glaube am Ende? In dies.: West -End, Köln, PapyRossa, S. 88-129; dies. 2010b: Gentechnik, moderne Alchemie und Faschismus, in dies.: Vom Diesseits der Utopie zum Jenseits der Gewalt, Freiburg, Centaurus, S. 171-209.

Die Mega-Maschine – Waffe mit „Mind Control“

Die Mega-Maschine ist wie jede Maschine selbstverständlich totalitär und eigentlich eine Waffe. Sie besteht aus Befehl und Gehorsam. Wer oder was ihr nicht gehorcht, schadet sich selbst. Der- oder diejenige kann ihren Alltagsdinge nicht mehr bewältigen, kann teilweise oder gänzlich vom alltäglichen Dingen des Lebens ausgeschlossen werden oder bekommt wie in China oder Indien Punkte abgezogen. Die Transformierten werden als die „Besseren“ behandelt. Es geht dabei um eine subtil eingefädelten „Überwachungs- und Sanktionsmechanismus, mit dem sich die Menschen selbst steuern und disziplinieren. Damit ergibt sich quasi automatisch und selbstregulierend die totale Kontrolle über alles, aber auch die jederzeit mögliche, direkte Einflussnahme von außen. Der Chip, Sensor oder Nanobot kann möglicherweise angepeilt und über Computersoftware mit Informationen beschickt werden. Als elektromagnetische Wellen können diese Informationen als sogenannte „Mind Control“, wie schon seit Jahrzehnten erprobt, das Gehirn betreffen und bestimmte Gefühle oder Verhaltensweisen auslösen.²⁵ Dazu kommt passt der neuartige und omnipotente Mobilfunkstandard 5G, welches uns noch dazu mit den Satelliten und dem die Erde umfassenden Mobilfunknetz verbindet (Smart-Cities, Smart-Homes.....etc.) .

Es geht in der Tat um Orwells „1984“ und Huxleys „schöne neue Welt“ zusammen! Wir schlittern aus Sorge wegen eines nicht besonders ungewöhnlichen Virus mitten hinein ohne dass dieser Weg in Fachkreisen etwas Neues darstellen würde.

Dieser Weg wird mit, ohne und nach der Pandemie, im Wege einer PLANdemie beschritten und das auf verschiedenen Wegen und Ebenen. Etwas anderes anzunehmen ist nicht nur naiv, sondern irrational. Dabei wird in der Zukunft die Wissenschaftsparte der Medizin kräftig mitmischen. Mediziner werden es

²⁵ Begich, Nick und Manning, Jeane, 2001: Löcher im Himmel, Peiting, Michaels Verlag; Bearden, Tom, 2012: Skalar Technologie, Peiting, Michaels Verlag; Krishnan, Armin, 2017: Military Neuroscience and the Coming Age of Neurowarfare, New York, Routledge.

sein, die aus den Menschen Maschinenmenschen oder Menschmaschinen machen, die mit einem Computer verschmelzen".²⁶ Der „**Transhumanismus**“ soll dem „**schönen neuen Menschen**“ zum Sieg verhelfen.²⁷ Das ist eine neue Art von Evolution, – eine „eugenische Zivilisation“ mit einer „synthetischen Menschheit“.²⁸

Der Weg in die humanide Transformation läuft im Corona-Zeitalter über die Hygienik direkt in die Eugenik. Das ist es, was uns die Helden aus der Szene der neuen Technologien sagen. Sie treten eine „synthetische Menschheit“ ein, die ein Herr Gates zu bedienen entschlossen ist, der das Erbe seines Vaters bedient, der als ausgewiesener Eugeniker gilt.²⁹ Ist es ein Zufall, dass Bill Gates KI-Technologien mit seinen Impfstoffen und der Gentechnik verbinden will? Auf jeden Fall sagt Gates, dass er Impfungen auch zur Bevölkerungsreduktion einsetzen werden sollen und weiter eingesetzt werden.³⁰ Allein diese Äußerung ist strafrechtlich relevant als Verbrechen gegen die Menschheit.

Zusammenarbeit mit bekennendem Massenmörder

Am 4.5.2020 bekam das Team, dem Herr Gates angehört, das er maßgeblich befeuert mit seinem Geld, von der internationalen Gemeinschaft 8 Milliarden Dollar für seine Impfforschung in Sachen Corona, 1/2 Milliarde allein aus Deutschland, zugesagt. Wie also sollen wir das verstehen, dass in Deutschland die gesamte Regierung, Presse und medizinischen Beratungsinstitutionen genau dem folgen, was dieser Herr will? Jetzt geht es um Milliarden Dollar, aber vor allem um Menschen...

²⁶ Kurzweil, Ray, 2016, s. (7), Untertitel.

²⁷ Sorgner, Stefan, 2018: *Schöner neuer Mensch*, Berlin, Nicolai publishing

²⁸ Minsky, Marvin, 1988, Massachusetts Institute of Technology, MIT: Interview im Dokumentarfilm „Maschinenträume“ von Peter Krieg, vgl. Werlhof, Claudia von, 1991: *Männliche Natur und Künstliches Geschlecht*, Wien, Frauenverlag, S. 54f

²⁹ Rifkin, Jeremy, 2007 s

³⁰ Kennedy, Robert jr. gegen Gates, <https://www.instagram.com/p/B-s9ZiHOYP/>

s.a. Doktoren in Schwarz, Interview mit Dr. Mikovits über Dr. Fauci <https://www.youtube.com/watch?v=XnrPboi8FPU>;

Interview Dr. Dietrich Klinghardt <https://www.youtube.com/watch?v=5jUXxcaZegQ>

Mit der Ausgrenzung des Solidarprinzips hat die Debatte über eine Ausgrenzung solcher Ungehorsamer begonnen bzw. über die bspw. nicht Geimpften. Sind das dann die „neuen Juden“, die neuen Aussätzigen und Auszugrenzenden und Ausgegrenzten?

Schlusswort:

Der technische Fortschritt zeigt nun sein wahres Gesicht. Es verhindert, dass erkannt werden kann, was wirklich geschieht, und welche Bedeutung es hat. Niemand ist darauf vorbereitet.

Es geht um unser Leben als lebendiges Dasein, das wir gegen obszöne Neuschöpfungen zu verteidigen haben, die behaupten, es besser zu können als unser Planet Erde und Mutter Natur.

Sollen wir das immer noch glauben, gerade jetzt, wo es vor allem um uns selbst geht. Wollen wir weiterhin der Verkehrung der Wahrheit zum Opfer fallen?

Wunderbare Menschen melden sich zu Wort, die sehen, was zu tun ist, und wo es langgeht. Freuen wir uns darüber zusammen, an Orten, wo sich die Straßen füllen mit Menschen, die für ihre Freiheit und ihre Rechte kämpfen bereit sind und dafür sogar persönliche Nachteile in Kauf nehmen. Der Preis kann nicht zu hoch sein, denn wir kämpfen nicht nur um unsere Kinder und Enkel, sondern um das "Mensch bleiben" mit all seinen Schwächen und seine schöpferischen Stärken.